

äußerliche Zeichen höchst-nöthig/ wenn man von denen innerlichen urtheilen will.

In diesem Capitel will ich davon handeln/ woran man die schweren Kranckheiten der Canarien = Vögel kennen soll; im folgenden aber/ was dawider zu gebrauchen sey.

Die erste Kranckheit ist der Bruch/ welche nun so viel gefährlicher bey denen Canarien = Vögeln ist/ weil alles / was man dagegen gebrauchet/ das Ubel nicht aus dem Grunde hebet/ sondern ihn nur noch ein wenig auffhält. Hiemit pflegen sie öffters zu befallen werden / wenn sie nur vier oder sechs Wochen alt seyn / und dienet zum äußerlichen Zeichen/ daran man die Kranckheit abnehmen kan/ wenn nemlich der Canarien = Vogel ganz mager / der Leib ganz durchsichtig / aufgeblasen/ sehr hart/ und voller kleinen rothen Adern ist / und sich gemeiniglich alle die zarte Gedärme ganz in dem Unterleib herunter gezogen haben. Dem ungeachtet fressen einige ziemlich / wenn man aber nicht eilends was dawider gebrauchet / müssen sie nothwendig sterben. Es kan diese Kranckheit aus verschiedenen Ursachen entstehen / sonderlich aber aus diesen beyden: Erstlich/ daß ihnen der Leib inwendig verbrant ist/ weil man ihnen zuviel safftiges Futter gegeben/ während der Zeit / da sie sind groß gefüttert wor-